



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.



Band III: Steinobst und Quitten.

IV. Auflage.



Aprikose von Breda.

Tafel 2.

Reifezeit: Anfang August.

Name und Heimat: Ist eine alte holländische Sorte, die unter verschiedenen Namen weit verbreitet ist.

Gestalt: Mittलगross, mehr hoch als breit, mitunter auch plattrund. Die Furche ist stark ausgeprägt und tief. Die Fruchthälften sind meist ungleich. Auf der Spitze der Frucht findet sich eine schwache Vertiefung, die den erhöhten Stempelpunkt trägt. Die Stielhöhle ist mässig breit und ziemlich flach. — **Schale:** Mässig dick, glatt oder wenig wollig, nicht leicht abziehbar, anfangs grün, später auch noch grünlich durchschimmernd, sonnenwärts schön gelb, mit leuchtender verwaschener Röte und vielen dunkelroten Punkten. — **Fleisch:** Rötlich gelb, zart und sehr saftreich, leicht vom Stein lösend, von äusserst feinem, gewürztem Geschmacke. — **Stein:** Mittलगross, länglich eiförmig, unten abgerundet, nach oben leicht zugespitzt, mit scharfer Rückenkante.

Die Frucht ist edel im Geschmack, muss aber frühzeitig gebrochen und verwendet werden, da sie leicht mehlig und fade wird. Ist sehr gute Konservenfrucht, brauchbare Marktware und beliebt zum Rohgenuss.

Der Baum wächst mittelstark, aber gesund und ist äusserst fruchtbar. Für Hochstämme und Spaliere geeignet.
